

Internationale Rotmilan-Schlafplatzzählung am 5./6. Januar 2019 – Suchen Sie mit!

Seit 2007 werden in Europa am ersten Januar-Wochenende überwinternde Rotmilane an ihren Schlafplätzen erfasst. Koordiniert werden die Zählungen von der *Ligue pour la Protection des Oiseaux* (LPO) in Frankreich. Die Zählung in diesem Winter findet **am 5./6. Januar 2019** statt.

Die traditionellen und wichtigsten Überwinterungsgebiete des Rotmilans liegen in Spanien, Portugal und im Süden Frankreichs. Allerdings versuchen immer mehr Rotmilane, in der Nähe ihres mitteleuropäischen Brutgebiets zu überwintern. Seit dem Winter 2015/16 rufen wir deshalb über ornitho.de dazu auf, auf Rotmilan-Schlafplätze im Winter zu achten und diese zu melden. Neben einem großen Wissenszuwachs gibt es inzwischen für alle Bundesländer Ansprechpersonen, die die Zählungen koordinieren (s.u.). Die Auswertungen der eingegangenen Meldungen sind in den Rückblicken auf die Winter [2015/16](#), [2016/17](#) und [2017/18](#) in „Der Falke“ erschienen.

Bei der Zählung im vergangenen Winter gelang die bislang beste Abdeckung. 42 Schlaf- und Sammelpunkte von Rotmilanen wurden kontrolliert. Die größten Ansammlungen befanden sich in Thüringen (zwei Schlafplätze mit 110 bzw. 100 Ind.), in Sachsen-Anhalt (118 Ind.), in Sachsen (115 Ind.) und in Baden-Württemberg (81 Ind.). An 9 Orten übernachteten jeweils mehr als 50 Rotmilane. In der Summe wurden 1.148 Individuen an Schlafplätzen gezählt. Insgesamt schätzten wir den bundesweiten Gesamtbestand Anfang Januar 2018 auf ca. 1.400 Individuen.

Allen, die sich an der Koordination, der Suche und der Erfassung der Rotmilan-Schlafplätze in den vergangenen Jahren beteiligt haben, gilt unser herzlicher Dank!

Eine Projektfinanzierung durch den [Deutschen Rat für Vogelschutz \(DRV\)](#) hat uns im Laufe dieses Jahres zusätzlich motiviert, die Erfassung der bei uns überwinternden Rotmilane voranzutreiben und zudem die Integration des Erfassungsprojektes in *NaturaList* ermöglicht. **Herzlichen Dank!**

Aber um einen Schlafplatz zählen zu können, muss er zunächst gefunden werden. Deshalb: **Nutzen Sie die Zeit „zwischen den Jahren“ und zu Beginn des neuen Jahres zur Suche nach Rotmilan-Schlafplätzen.** Einige Hinweise hierzu sowie zur Meldung auf ornitho.de bzw. via *NaturaList* haben wir unten zusammengestellt.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Johanna Karthäuser (bundesweite Koordinatorin) und Fabienne David (LPO, int. Koordinatorin)

Hinweise zur gezielten Suche nach Rotmilan-Sammel- und Schlafplätzen sowie zur Zählung am ersten Januar-Wochenende:

1. Als Schlafplatz suchen Rotmilane Waldränder, kleine Wäldchen und Feldgehölze oder auch Baumreihen auf. Oft kommen die Milane Jahr für Jahr in ungefähr das gleiche

Gebiet. Der genaue Ort des Schlafplatzes kann aber durchaus um mehrere Hundert Meter variieren.

2. Häufig sammeln sich Rotmilane an sogenannten Vorsammelplätzen, bevor sie, meist erst in der Dämmerung, einzeln oder in Gruppen den endgültigen Schlafplatz aufsuchen. Ein solcher Vorsammelplatz kann ein paar Hundert Meter bis ca. zwei Kilometer vom eigentlichen Schlafplatz entfernt sein. Der Vorsammelplatz kann auch mit dem letztlichen Schlafplatz identisch sein. Wichtig: Notieren Sie immer die Uhrzeit, wenn Sie eine Zählung am Schlaf- oder Vorsammelplatz durchführen.
3. Bei der Suche nach bislang unbekanntem Schlafplätzen geben am späten Nachmittag gerichtet fliegende Rotmilane wichtige Hinweise. Ein etwas erhöhter Beobachtungspunkt ist dabei günstig. Wenn die ungefähre Lage des Schlafplatzes bekannt ist, können Waldränder und Feldgehölze gezielter nach Rotmilanen abgesucht werden.
4. Die Zählung sollte von etwa **30 Minuten vor bis 40 Minuten nach Sonnenuntergang** erfolgen, da die Milane in dieser Zeit **am Schlafplatz** einfliegen (an bewölkten Tagen etwas früher). Das bedeutet zur internationalen Zählung im Januar ab ca. 16 Uhr vor Ort zu sein.
5. Die Fluchtdistanz am Schlafplatz ist recht hoch. Halten Sie deshalb einen Abstand von mindestens 250 m zum Schlafplatz ein.
6. Vor allem bei größeren Schlafplätzen, ist es gut, am Zähltag mit mehreren Personen vor Ort zu sein. Das ist nicht nur kurzweiliger, sondern auch sehr hilfreich, da der Schlafplatz, um bis zu einem Kilometer von Tag zu Tag variieren kann bzw. sich die Rotmilane auf mehrere Schlafgruppen aufteilen können.
7. **Am einfachsten und exaktesten ist es, die einfliegenden Vögel zu zählen.** Vor allem, wenn die Rotmilane in Nadelbäumen übernachten, sind sie darin nur schwer oder gar nicht zu entdecken. Die tatsächliche Anzahl wird dann (deutlich) unterschätzt. Insbesondere, wenn Sie mit mehreren Personen zählen, protokollieren Sie den Schlafplatzbestand sowie ein- und abfliegende Vögel minutengenau. Das erleichtert die anschließende Auswertung.
8. **Wenn Sie an der int. Synchronzählung teilnehmen wollen, bitte wenden Sie sich vorab an die für Sie zuständige u.g. Ansprechperson!** Melden Sie diesen gerne auch im Vorfeld Schlafplätze.

Bei der Datenmeldung beachten Sie bitte Folgendes:

1. Bitte melden Sie die Zählergebnisse punktgenau und als Einzelbeobachtung entweder direkt im Feld per [Smartphone-App „NaturaList“](#) oder nachträglich über die Homepage von *ornitho.de*.
2. Zwischen dem 2. und 9. Januar 2019 steht in der Eingabemaske als zusätzliche Detailinformation **„Erfassungsprojekt“** zur Auswahl. Hier wählen Sie bitte **„Rotmilan-**

Schlafplatzzählung 2019“ aus, damit sich Ihre Daten leicht der Synchronzählung zuordnen lassen.

3. Vergessen Sie nicht, die **Uhrzeit** anzugeben! Das gilt grundsätzlich für alle Meldungen von Vorsammel- und Schlafplätzen.
4. Rotmilane an Schlafplätzen sind störungsempfindlich. **Bitte schützen Sie deshalb Meldungen von Rotmilan-Schlafplätzen!** Dazu bei der Eingabe per App oder über *ornitho.de* in den Detailinformationen „Geschützte Beobachtung“ auswählen.

Die landesweiten Ansprechpersonen, denen unser herzlicher Dank für die Unterstützung gilt:

- Baden-Württemberg: [Marion Gschweng](#) und [Jost Einstein](#)
- Bayern: [Hans-Joachim Fünfstück](#)
- Berlin: [Rainer Altenkamp](#) und [Wolfgang Mädlow](#)
- Brandenburg: [Rainer Altenkamp](#) und [Wolfgang Mädlow](#)
- Bremen: [Werner Eikhorst](#)
- Hamburg: [Alexander Mitschke](#)
- Hessen: [Christian Gelpke](#)
- Mecklenburg-Vorpommern: [Klaus-Dieter Feige](#)
- Niedersachsen: [Lars Wellmann](#) und [Hans Dörrie](#)
- Nordrhein-Westfalen: [Jens Brune](#)
- Rheinland-Pfalz: [Michael Schmolz](#)
- Saarland: [Norbert Roth](#)
- Sachsen: [Winfried Nachtigall](#)
- Sachsen-Anhalt: [Martin Kolbe](#)
- Schleswig-Holstein: [Hans Wirth](#)
- Thüringen: [Thomas Pfeiffer](#)

Ansprechpartnerin für Luxemburg ist [Katharina Klein](#).



Foto: M. Persch. Saarland, Mai 2018.